

Institut für Dopinganalytik und Sportbiochemie Dresden
Dresdner Str. 12 · D-01731 Kreischa

Telefon: +49 -35206 -2060
Fax: +49 -35206 -20620

Bund Deutscher Radfahrer e.V.
Antidopingbeauftragter
-- persönlich --
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt / Main

Kreischa, 26.07.2007

Analysenprotokoll [redacted]

Wir untersuchten in Ihrem Auftrag 15 Urinproben von Teilnehmern an der Veranstaltung [redacted] auf Dopingstoffe gemäß dem WADA-Antidopingreglement. Die Proben wurden uns am 26.06.2007 zugestellt. Die Proben waren ordnungsgemäß codiert und verschlossen. Die Analysen wurden am 23.07.2007 abgeschlossen.

Die hinsichtlich des Vorhandenseins verbotener Substanzen oder der Anwendung verbotener Methoden unauffälligen Proben sind im Analysenprotokoll [redacted] erfasst.

Ergebnis zur Probe Code-Nr. [redacted]

In der Probe Code-Nr. [redacted] wurde ein erhöhter Testosteron/Epitestosteron-Quotient von [redacted] festgestellt. Entsprechend den Bestimmungen im *World Anti-Doping Code* (Verbotsliste 2007, S.1.1.b) stellt ein Befund mit einem Verhältnis von Testosteron (T) zu Epitestosteron (E) von mehr als vier (4) zu eins (1) einen Dopingverstoß dar, wenn er nicht im Ergebnis weiterer Untersuchungen auf physiologische oder pathologische Faktoren zurückgeführt werden kann.

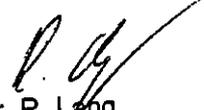
Auf Anforderung kann eine Kohlenstoffisotopenverhältnis-Bestimmung (IRMS) durchgeführt werden.

Desweiteren wurde in der Probe Code-Nr. [redacted] eine im Vergleich zum Normalbereich geringfügig erhöhte Konzentration an hCG (humanes Choriongonadotropin) festgestellt. Entsprechend dem *World Anti-Doping Code* und seiner anzuwendenden Verbotsliste (*"The 2007 Prohibited List"*) ist hCG zur Klasse S2 (Hormone und verwandte Substanzen) zu zählen.

Insbesondere für den Bericht eines auffälligen hCG-Wertes hat die WADA empfohlen, diesen zuerst als medizinischen Befund zu betrachten und weitere geeignete Untersuchungen zur Differenzierung möglicher Ursachen durchzuführen. Erst dann, wenn diese Untersuchungen belegen, dass keine physiologischen oder pathologischen Faktoren (z.B. Tumorgeschehen) zu dem Resultat geführt haben, ist der Befund als Dopingverstoß zu werten.

Zur weiteren Klärung beider Befunde ist daher eine Verlaufskontrolle angeraten.


Dipl.-Chem. J. Große
Laborleiter


Dr. R. Lang
Fachchemiker für Toxikologie

Kopie: WADA (ADAMS), UCI, NADA

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt (Main)

Tel. 0 69 / 96 78 00 - 0
Telefax 0 69 / 96 78 00 - 80

Internet: www.bdr-online.org
e-mail: info@bdr-online.org

Postgirokonto: Frankfurt (Main)
Kto.-Nr. 61685 - 602 BLZ 500100 60
Dresdner Bank Frankfurt (Main)
Kto.-Nr. 510067700 BLZ 500 800 00
Swift-Bic.: DRESDEFF, IBAN:
DE24500800000510067700

Bund Deutscher Radfahrer e.V. · Otto-Fleck-Schneise 4 · 60528 Frankfurt (Main)

-Einschreiben mit Rückschein-

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

31.07.07

positiver Befund bei der Dopingkontrolle am [REDACTED]

Sehr geehrter [REDACTED]

als Teilnehmer des vorgenannten Rennens haben Sie sich am [REDACTED] einer Dopingkontrolle unterzogen und die Probe mit der Code-Nr. [REDACTED] abgegeben. Dies ergibt sich aus dem in Kopie beiliegenden Protokoll zur Dopingkontrolle.

Aus dem ebenfalls beiliegenden Analysenbericht des Dopinglabors in Köln ist zu entnehmen, dass in Ihrer Probe mit der Codenummer [REDACTED] sowohl ein erhöhter **Testosteron/Epitestosteron Quotient** von [REDACTED] als auch eine erhöhte Konzentration an **hCG (humanes Choriongonadotropin)** nachgewiesen wurde.

Laut WADA Code stellt ein Befund mit einem Verhältnis von Testosteron zu Epitestosteron (T/E Quotient) von mehr als 4:1 einen Dopingverstoß dar, solte er nicht auf physiologische oder pathologische Faktoren zurückgeführt werden.

Um einen entsprechenden Nachweis der Veränderungen zu erhalten, ob es sich bei diesem T/E-Quotienten um ein durch eine Manipulation mit Testosteron verursachtes unphysiologisches Geschehen handelt oder auf individuelle physiologische Faktoren zurückzuführen ist, wird von der WADA **dringend empfohlen, dass Sie umgehend Ihren Hausarzt/Urologen konsultieren** [REDACTED], um die hierzu vorgeschriebenen klinischen Kontrollen sowie **weiterführende Untersuchungen durchführen zu lassen.**

Außerdem wird empfohlen, dass aufgrund des **auffälligen hCG-Wertes** weitere Untersuchungen zur Differenzierung möglicher Ursachen (**Tumorgeschehen**) durchzuführen sind. **Hierzu kontaktieren Sie ebenfalls Ihren Hausarzt/Urologen und lassen uns bitte umgehend die Untersuchungsergebnisse zukommen!**

Bitte informieren Sie uns **bis zum 16.08.07** über das Ergebnis der vorgesehen Kontrollen und Untersuchungen.

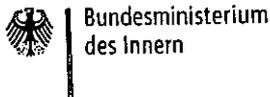
Mit freundlichen Grüßen

BUND DEUTSCHER RADFAHRER e.V.



Martin Wolf
-Generalsekretär-

Anlagen: Protokoll zur Dopingkontrolle vom [REDACTED]
Analysenbericht Labor Kreischa vom 26.07.07



WADA akkreditiertes Antidoping Labor

DAP akkreditiertes Prüflaboratorium
ISO/IEC 17025:2005, DAP-PL 366.00

Institut für Dopinganalytik und Sportbiochemie Dresden
Dresdner Str. 12 · D-01731 Kreischa

Telefon: +49 -35206 -2060
Fax: +49 -35206 -20620

Bund Deutscher Radfahrer e.V.
Antidopingbeauftragter
-- persönlich --
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt / Main

Kreischa, 17.08.2007

Analysenprotokoll [REDACTED]

Gemäß Ihrem Auftrag vom 02.08.2007 wurde an der Probe [REDACTED] mittels IRMS eine Kohlenstoffisotopenverhältnis-Bestimmung (CIR) zur Klärung möglicher Ursachen eines auffälligen T/E-Quotienten durchgeführt.
(Einzelheiten siehe Analysenprotokoll [REDACTED] an den BDR v. 26.07.2007).

Die Analyse wurde am 16.08.2007 beendet.

Resultat:

Die IRMS-Messungen der Probe [REDACTED] ergaben keinen signifikanten Unterschied der Werte des Kohlenstoffisotopenverhältnisses für die als Marker relevanten Steroidmetaboliten (Androsteron, Etiocholanolon) im Vergleich zu den endogenen Referenzsubstanzen (11-Ketoetiocholanolon, 11-Hydroxyandrosteron, Pregnanolol).

Erläuterung:

Dieses Ergebnis spricht daher für die endogene Herkunft der beobachteten Markersubstanzen und weist nicht auf eine exogene Quelle von Testosteron und/oder verwandten Prohormonen hin.


Dipl.-Chem. J. Große
Laborleiter


Dr. R. Lang
Fachchemiker für Toxikologie

Kopie: WADA (ADAMS), UCI, NADA

Bund Deutscher Radfahrer e.V. · Otto-Fleck-Schneise 4 · 60528 Frankfurt (Main)

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt (Main)
Tel 0 69 / 96 78 00 - 0
Telefax 0 69 / 96 78 00 - 80
Internet: www.bdr-online.org
e-mail: info@bdr-online.org

- Einschreiben per Rückschein -

[REDACTED]

Postfach 10001 Frankfurt (Main)
Kto.-Nr 61685 - 602 BLZ 500100 60
Dresdner Bank Frankfurt (Main)
Kto.-Nr 510067700 BLZ 500 800 00
Swift-Bic.: DRESDEFF, IBAN:
DE24500800000510067700

21.08.07

positiver Befund bei der Dopingkontrolle am [REDACTED]

Sehr geehrter [REDACTED]

als Teilnehmer des vorgenannten Rennens haben Sie sich am [REDACTED] einer Dopingkontrolle unterzogen und die Probe mit der Code-Nr. [REDACTED] abgegeben.

Wie Ihnen bereits per Einschreiben am 31.07.07 mitgeteilt wurde, war Ihre Probe auffällig mit einem erhöhten **Testosteron/Epitestosteron Quotient** [REDACTED] und mit einer erhöhten Konzentration an **hCG (humanes Choriongonadotropin)**.

Eine zusätzliche Untersuchung Ihrer Probe hat ergeben, dass der erhöhte T/E-Quotient auf individuelle physiologische Faktoren zurückzuführen ist.

Aufgrund dieses Testergebnisses und aufgrund des **auffälligen hCG-Wertes** empfehlen wir Ihnen nochmals **dringend**, dass Sie umgehend Ihren **Hausarzt/Urologen konsultieren**, um die **hierzu vorgeschriebenen klinischen Kontrollen sowie weiterführende Untersuchungen zur Differenzierung möglicher Ursachen (Tumorgeschehen)** durchführen zu lassen.

Bitte informieren Sie uns **schnellstens** über das Ergebnis der vorgesehen Kontrollen und Untersuchungen.

Mit freundlichen Grüßen

BUND DEUTSCHER RADFAHRER e.V.


Martin Wolf
-Generalsekretär-

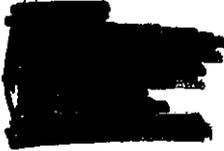


Bundesministerium
des Innern



Bund Deutscher Radfahrer e.V. · Otto-Fleck-Schneise 4 · 60528 Frankfurt (Main)

- Einschreiben per Rückschein -

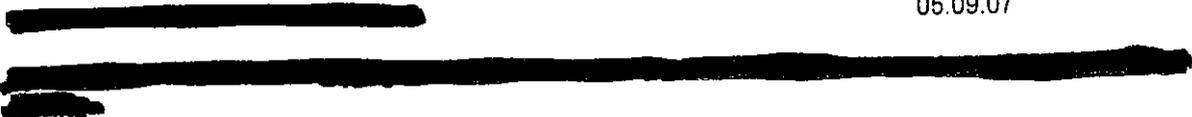


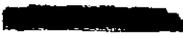
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt (Main)
Tel. 0 69 / 96 78 00 - 0
Telefax 0 69 / 96 78 00 - 80

Internet: www.bdr-online.org
e-mail: info@bdr-online.org

Postgirokonto: Frankfurt (Main)
Kto.-Nr. 61685 - 602 BLZ 500100 60
Dresdner Bank Frankfurt (Main)
Kto.-Nr. 510067700 BLZ 500 800 00
Swift-Bic.: DRESDEFF
IBAN: DE24500800000510067700

05.09.07



Sehr geehrter 

wie Ihnen bereits per Einschreiben am 31.07.07 und 21.08.07 mitgeteilt wurde, war Ihre Probe auffällig mit einem erhöhten **Testosteron/Epitestosteron Quotient**  und mit einer erhöhten Konzentration an **hCG (humanes Choriongonadotropin)**.

Aufgrund dieses Testergebnisses und aufgrund des **auffälligen hCG-Wertes** empfehlen wir Ihnen sich **umgehend mit Ihrem Hausarzt/Urologen in Verbindung zu setzen**, um die **hierzu vorgeschriebenen klinischen Kontrollen sowie weiterführende Untersuchungen zur Differenzierung möglicher Ursachen (Tumorgeschehen)** durchführen zu lassen.

Bitte informieren Sie uns **bis zum 13.09.07** über das Ergebnis der vorgesehen Kontrollen und Untersuchungen.

Mit freundlichen Grüßen

BUND DEUTSCHER RADFAHRER e.V.


Martin Wolf
-Generalsekretär-

Das vorliegende, vom Hausarzt des Sportlers sowie einem Urologen erstellte Gutachten, kann aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.